



Ein Projekt von Femtec.GmbH und LIFE e.V.



Pressemitteilung

Studieren ja – aber wie?

TU und Migranten-Vereine informieren Eltern im Kiez

Welche Studienfächer kann man an der TU Berlin studieren? Welche Berufe stehen hinter diesen Fächern? Welche Aussichten haben insbesondere junge Frauen als Ingenieurinnen oder Naturwissenschaftlerinnen auf dem Arbeitsmarkt? Und vor allem: Wie können junge Leute heute ihr Studium finanzieren? Diese Fragen bewegen viele Eltern.

Der Info-Abend richtet sich speziell an **Eltern mit Zuwanderungsgeschichte**, deren Kinder Abitur machen wollen. Viele dieser Eltern haben einen starken Informationsbedarf, entweder weil sie selbst nicht studiert haben oder weil sie ihre akademische Ausbildung nicht in Deutschland abgeschlossen haben. Sie wünschen sich eine höhere Bildung für ihren Nachwuchs, erleben aber häufig, dass ihren Kindern weniger zugetraut wird als Kindern aus Akademikerfamilien – dies belegen Erfahrungsberichte von erfolgreichen Akademiker/innen mit Migrationshintergrund (z.B. von ehemaligen START-Stipendiaten, siehe unten).

Die TU Berlin arbeitet seit Mitte 2012 im Projekt „Technik braucht Vielfalt“ der Femtec mit neun Migranten-Selbst-Organisationen bzw. Projekten aus der Stadt. Zum Eltern-Info-Abend lädt sie gemeinsam ein mit dem Türkischen Bund Berlin-Brandenburg e.V., dem Türkischen Elternverein in Berlin-Brandenburg e. V., dem BTBTM e.V., Türkisches Wissenschafts- und Technologiezentrum an der TU Berlin sowie mit Buntesrepublik e.V., gemeinnützige Migranten-Selbstorganisation aus Neukölln. Unterstützt wird die Veranstaltung außerdem vom Quartiersmanagement Moabit-West und dem SOS-Kinderdorf in Moabit:

„Heute Schule – morgen Studium?!“ - Eltern-Info-Abend

- Datum: Dienstag, 10. Dezember 2013
- Zeit: 18.00 – 21.00 Uhr
- Ort: SOS-Kinderdorf, Waldstraße 23-24, Berlin-Moabit (10551 Berlin)

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

„Wir wollen die Eltern und ihre Töchter ermutigen und unterstützen und kommen deswegen zu ihnen in den Kiez“, erläutert die Projektleiterin Martina Battistini von der durchführenden Femtec.GmbH. „Für die Schülerinnen haben wir Uni-Kennenlerntage, Experimentier-Workshops und Unternehmensbesuche angeboten. Außerdem können sie bei „Campus-Einblicke, einem Gruppen-Mentoring, die TU von innen kennenlernen.“

Kontakt

Femtec.GmbH / c/o TU Berlin, Martina Battistini, Tel.: 030 – 314 25643, battistini@femtec.org

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



NATIONALER PAKT
FÜR FRAUEN
IN MINT-BERUFEN



Technik braucht Vielfalt

wird durch das
Bundesministerium für
Bildung und Forschung
im Rahmen von
"Komm, mach MINT."
gefördert.



Ein Projekt von Femtec.GmbH und LIFE e.V.



s.a. S. 2

Projekt-Info:

„Technik braucht Vielfalt“ wird in drei Regionen Deutschlands durchgeführt von der Femtec.GmbH und dem Berliner Bildungsträger LIFE e.V. und durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen von „Komm, mach MINT“ gefördert.

Alle Termine und ausführliche Infos: www.technik-braucht-vielfalt.de.

Zum Nachlesen:

Berichte ehemaliger START-Stipendiaten, zusammengefasst in dem Buch „Deutschland meine Option? Junge Migranten am Start“ von Ruth-Esther Geiger, 2012

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



NATIONALER PAKT
FÜR FRAUEN
IN MINT-BERUFEN



Technik braucht Vielfalt

wird durch das
Bundesministerium für
Bildung und Forschung
im Rahmen von
"Komm, mach MINT."
gefördert.